

dem organisirten und geschulten Staatsbürgerthum auf die Schultern legt. So verfährt der Reichskanzler, wie der Volkswirthschaftsrath, der Eisenbahnrath, die Innungsvorlage und andere Einrichtungen und Pläne beweisen, und deshalb kann auch die cons. Partei seine Reformpolitik unterstützen, ohne den Gefahren zu verfallen, welche die Gegner dieser Politik von verschiedenen Standpunkten aus schildern.

Wollte der Staat mehr sein als Anreger, Förderer und Regulator, so würde er nicht den sozialen Frieden vermehren, sondern den sozialen Krieg und Haß gegen Monarchie und Regierung mehr als je entzünden, und zwar dadurch, daß er den arbeitenden Klassen gegenüber gewissermaßen eine Glücksgarantie übernehme, die niemand erfüllen kann als die Menschen selbst durch Anstrengung und Organisirung ihrer großen und moralischen Kräfte. Der Staat kann und muß im Gegensatz zu dem leichtsinnigen und herzlosen „Gehenlassen“ der liberalen Manchester Schule nur helfen und reguliren. Und das ist das Ziel derjenigen Bismarckischen Reformpolitik, welche die conservativen Partei vom conservativen und christlichen Standpunkte aus unterstützen kann und unterstützen muß.

---